

## Internet-Auktionen- Segen und Fluch

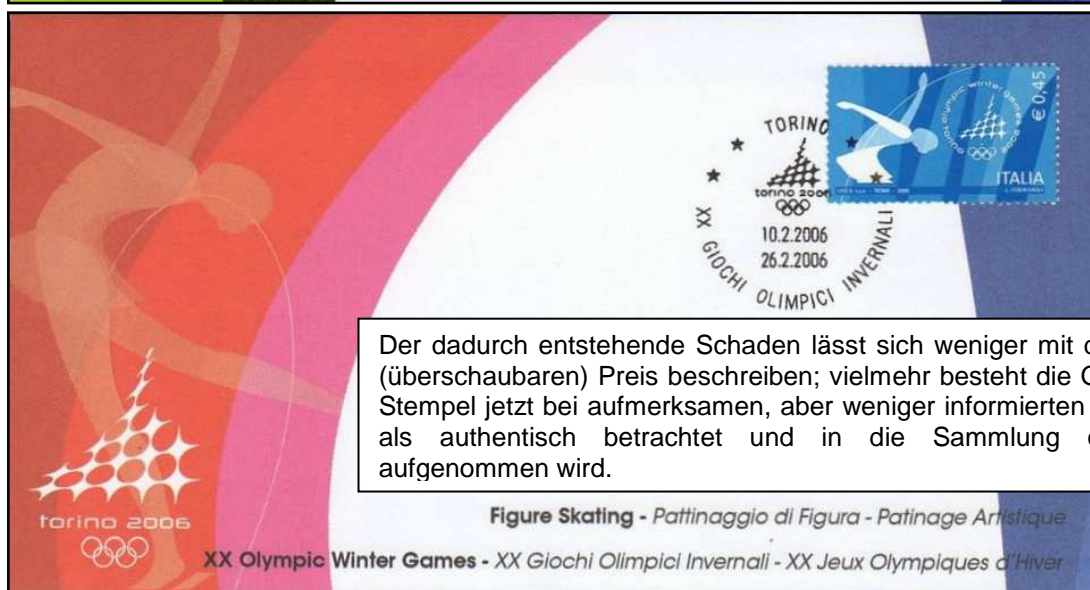
Von Rufin Schullian / Thomas Lippert

Erfahrene Internetnutzer werden den Nutzen des Internets und von Internet-Auktionsplattformen nicht in Abrede stellen, erst recht nicht die Möglichkeiten, die sich dadurch für die Erweiterung der eigenen Sammlung ergeben. Vieles kann man durchaus günstig erwerben und auch bisher aus den gängigen Informationsquellen Unbekanntes kennenlernen. Dennoch heißt es auch hier „Augen auf!“, wie das folgende Beispiel aus der modernen Olympiaphilatelie zeigt.

Zu Reaktionsschluss war auf einer bekannten europäischen Internetplattform ein Satz mit Sonderkuverts zu den Olympischen Winterspielen von Torino 2006 im Angebot, von dem hier zwei Belege gezeigt werden.



Diese Sonderstempel stammen nicht von der italienischen Post und sind nicht in den gängigen Katalogen der Olympiaphilatelisten zu finden.



Der dadurch entstehende Schaden lässt sich weniger mit dem geforderten (überschaubaren) Preis beschreiben; vielmehr besteht die Gefahr, dass der Stempel jetzt bei aufmerksamen, aber weniger informierten Internetnutzern als authentisch betrachtet und in die Sammlung oder Fehllisten aufgenommen wird.

Just at an internet platform a set of strange Italian TORINO 2006 covers has been placed. The postmark at all the souvenir covers has not been introduced by the Italian Post and never has been available at the counters during the Winter Olympics 2006.